

## SEHR GEEHRTER KUNDE,

wir gratulieren Ihnen zum Kauf dieses Parkettbodens. Sie haben hiermit ein hochwertiges Naturprodukt erworben. Bitte beachten Sie die nachfolgenden Seiten der Verlege und Pflegeanweisung, damit Sie lange Freude an Ihrem Parkettboden haben.

### VERLEGE - UND PFLEGEHINWEISE

#### HOLZ IST EIN NATÜRLICHES MATERIAL

Fehler, die den Gesamteindruck nicht beeinträchtigen sind erlaubt. Die naturgeölte Oberfläche und die mattlackierte Oberfläche heben die natürliche Farbe und Struktur des Holzes hervor, während die weissgeölte Oberfläche und die weisslackierte Oberfläche diese mässigen.

Farbvariationen und Glanzvariationen werden durch das Sonnenlicht, das Bodenwischen und durch normalen Verschleiss mit der Zeit abnehmen. Insbesondere bei den weisspigmentierten Fussböden muss auch mit einem Farbunterschied und einem Glanzunterschied gerechnet werden. Ausserdem muss mit Variationen in Bezug der ursprünglichen Farbe und Struktur gerechnet werden.

#### VOR DER VERLEGUNG

Die Pakete müssen mindestens 48 Stunden im Raum akklimatisiert werden vor der Verlegung. Öffnen Sie unmittelbar vor dem Verlegen so viele Pakete, die Sie innerhalb von wenigen Stunden verlegen können um die Dielen für eventuellen Schäden, Mängel oder Farb - Stukturunterschiede zu überprüfen. Bereits verlegte Fussböden mit sichtbaren Fehlern sind daher nicht reklamationsberechtigt.

#### VORBEREITUNGEN VOR DER VERLEGUNG

Landhausdielen und Schiffsböden mit unserem Klick-System können schwimmend mit einer Trittschall- und Gehschalldämmung auf ebenen Beton, Bodenplatten, auch mit Fussbodenheizung verlegt werden. Bei einer Bodenverlegung auf ESP (ESP-Isolation mit Heizungsschläuchen und wärmeverteilenden Metallplatten) müssen druckverteilende Platten von Minimum 12mm Stärke unter dem Boden verlegt werden. Das Fussbodenheizsystem muss für Holzböden zugelassen sein. Bitte nicht vergessen, dass die Oberflächentemperatur des Parkettbodens Maximum 27 Grad haben darf. Dies gilt auch für Bodenteppiche, Fussmatten und der gleichen.

Der Unterboden für schwimmend verlegten Parkett muss eben sein. Bei grösseren Höhendifferenzen (Dellen und Mulden) +/- 2mm, die bei Verwendung einer 2m Langen Wasserwaage festgestellt werden können, müssen ausgeglichen werden, da solche Unebenheiten knarrende Geräusche verursachen könnten.

#### WERKZEUG

Hammer, Säge, Winkel, Zollstock, Abstandskeile, Schnur, Schlagklotz

#### DEHNUNGSFUGEN

In Räumen mit mehr als 8m Breite (gemessen quer über die Landhausdielen) müssen Dehnungsprofile in der volle Länge des Bodens montiert werden. Bei einer Raumlänge von mehr als 20m muss ein Dehnfugenprofil quer durch den Raum montiert werden.

Ein Holzfussboden ist bei den Türöffnungen und schmalen Durchgängen abzusetzen. Diese Dehnungsfuge kann mit Hilfe einer Fussbodenleiste, Leiste, Türschwelle oder entsprechenden Profilen kaschier werden. Bei schmalen Fluren und Gängen müssen schwimmende Fussböden immer in der Längsrichtung verlegt werden. Der Holzfussboden darf von schwerem Inventar (Einbauschränke / Küchen / Trennwände) nicht fixiert werden.

#### HINWEISE ZUR MONTAGE

- Der Raum muss fertig, trocken und beheizt sein
- Die Palette sind im Raum mindestens 48 Stunden vor Verlegung geschlossen zu lagern, damit sich der Boden akklimatisieren kann (viele Stapel machen)
- Die Palette sind nur dann zu öffnen wenn der Boden verlegt wird

### DIE VERLEGUNG

1. Bei Beton und anderen anorganischen Unterböden ist immer eine Unterlage die als Trittschall und Feutesperre geeignet ist, mit festklebender Überlappung erforderlich. Die Feutesperre ist bei den Wänden hochzuziehen so dass diese hinter der Fussleiste festgeklemmt werden kann. Auf Spanplatten und anderen Unterböden aus Holz und anderen organischen Materialien kann eine Unterlage ohne Feuchtesperre verwendet werden (Raum muss unterkellert sein). Die Türeinfassungen müssen eventuell so eingekürzt werden, dass sie mit der Höhe des fertigen Fussbodens passen.

2. Die Dielen sind von rechts nach links zu verlegen. Die erste Reihe ist in der rechten Ecke mit der Federseite zur längeren Wand und die Kopfseite zur Stirnwand zu verlegen. Im Übrigen sind Feder und Kopfnut zur Wand abzusägen. Die 10mm Abstandskeile sind zwischen Wand und Dielen anzubringen (10mm oder mindestens 1.5mm je Laufmeter Bodenfläche).

3. Die letzte Diele der Reihe ist so umzukehren, dass das Stück, welches noch in diese Reihe passt, unter Einhaltung der Distanzkeile mit der Kopffeder zur Wand zeigt. Die hierdurch festgestellte Abkürzungsstelle ist mit einem Winkel quer über die Diele festzuhalten und abzusägen und danach mit der Schnittseite zur Wand zu verlegen. Vergessen sie nicht die Diele mit einem Abstandskeil zur Stirnwand festzukeilen.

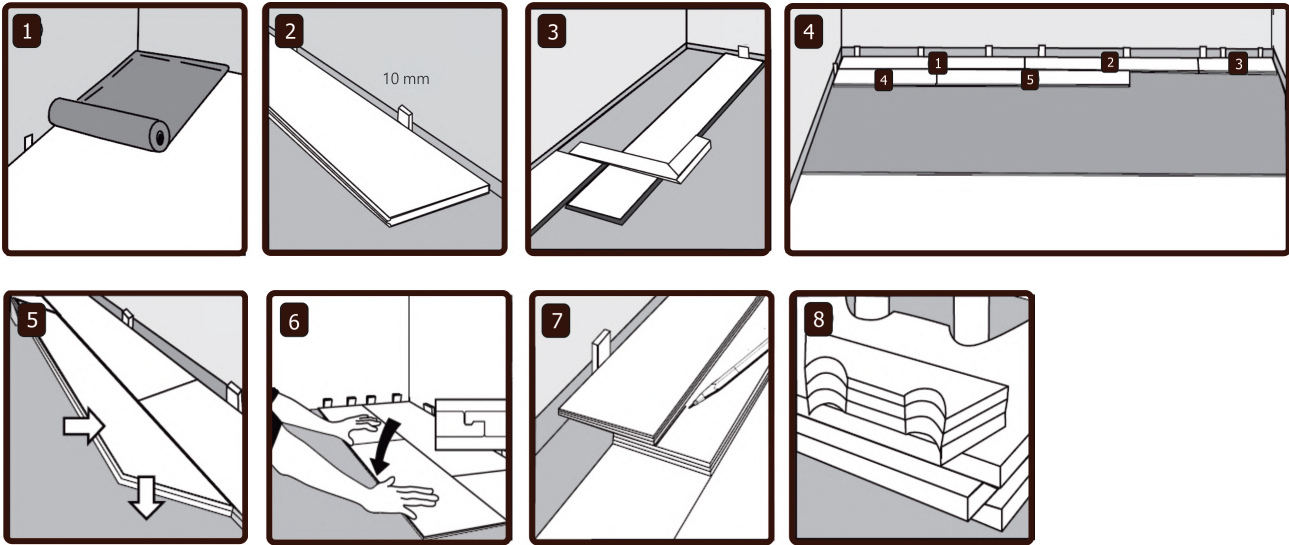
4. Die Dielen sind in der gezeigten Reihenfolge zu verlegen. Die erste Reihe ist mit einer Schnur zu justieren. Die Stösse sind um Minimum 20 cm zu versetzen, in dem das Endstück welches am Ende jeder Reihe abgesägt wird, als erstes Stück der nächsten Reihe verwendet wird. Hier als Diele Nr. 4 gezeigt.

5. Die Diele ist erst Längsseitig hinunter in das Click-System zu pressen. Eventuell ganz leicht mit einem geeigneten Schlagklotz nachschlagen, bis die Verriegelung erfolgt. Es ist wichtig den Schlagklotz so zu platzieren, dass die Deckschicht nicht erfasst wird.

6. Die nächste Diele verlegen und die Kopfverriegelung in die Verbindung drücken. Es handelt sich um ein Drop-Down Klicksystem.

7. Die letzte Diele ist so abzusägen, dass sie in die Breite passt und es immer noch mindestens 10mm Abstand zur Wand ergibt. Das Klicksystem muss sauber verriegeln, eventuell müssen Sie hierfür ein Zugeisen zur Hilfe nehmen.

8. Bei einem Rohr ist ein Loch in die Diele von der Dielegrösse des Rohres + 20 mm zu bohren. Es ist schräg und in die Schmiegerichtung des ausgebohrten Loches zu sägen die Diele auf ihren Platz legen und das abgesägte Stück festkleben. Bitte vergessen sie am Schluss nicht die Abstandskeile alle zu entfernen.



### ABSCHLUSS

- Abstandskeile zwischen Wand und Fussboden sind zu entfernen. Fussleiste und Rosette sind zu montieren. Sollten nach der Verlegung weitere Arbeiten im Raum gemacht werden, muss der Fussboden abzudecken
- Wenn die Fussbodenheizung in Betrieb ist, darf der Boden nicht abgedeckt werden
- Sollten kleine Risse während des Verlegens aufgetreten sein, können diese mit Spachtelmasse/Weichwachs passend in der Farbe ausgebessert werden
- Bevor der Boden betreten wird, sollte der geölte Fussboden z.B. mit WOCA-Pflegepaste nachpoliert werden
- An den Heizungsrohren den Zwischenraum entweder mit elastischem Silikon füllen oder mit einer Rosette abdecken
- In den Bereichen wo weder ein Abdeckprofil noch eine Rosette benutzt werden können, empfehlen wir den Einsatz von farblich abgestimmten elastischen Silikon

### TÄGLICHE PFLEGE

- Die einfache tägliche Pflege ist Staubsaugen oder nebelfeuchtes Wischen
- Stark beanspruchte Bereiche sollten nebelfeucht gewischt werden mit handelsüblichem PH-neutralen Pflegemittel
- Niemals folgende Produkte verwenden: Acryllacke, ammoniakhaltige Pflegemittel, alle Produkte auf Wachsbasis, Gifte, färbende oder bleichende Seifen, Essig

### PFLEGEANLEITUNG

- Gemäss unserer Garantiebedingungen ist es eine Grundvoraussetzung das sichergestellt ist, dass das Raumklima GANZJÄHRIG bei etwa 20 Grad Lufttemperatur und 50-60% relativer Luftfeuchtigkeit gehalten wird
- Sollte obige Vorgaben langfristig unter- oder überschritten werden, wird der Parkettboden als Naturprodukt entsprechend reagieren. Es kann zu Fugenbildungen, Schüsselungen und im schlimmsten Fall Trocknungsrisse kommen. Das ist ein ganz normaler Effekt und kein Reklamationsgrund
- Um den neuen Parkettboden möglichst lange zu geniessen, empfehlen wir unter alle beweglichen Möbel wie Stuhl und Tischbeine etc. Schutzkappen (Filzgleiter) zu montieren. Bürostuhlrollen sollten (gem. DIN68131) mit einem "W" gekennzeichnet sein.
- Benutzen Sie Fussmatten und Fussabtreter bei allen Eingängen
- Kleine Teppichvorleger werden im Küchenbereich an der Spüle empfohlen
- Niemals Wasser auf dem Boden stehen lassen, sofort aufwischen!
- Keine Teppichunterlagen oder Fussmatten mit Plastik oder Gummirücken verwenden, dort sammelt sich sonst Wasser und der Boden kann sich verfärben
- Kein Staubsauger ohne Bürste benutzen

## Leichte Pflege und Werterhaltung

- von geölten und gewachsenen  
Holzböden zwischendurch



Öl-Refresher ist ein mildes Pflegemittel für die Reinigung, Pflege und Werterhaltung von geölten und gewachsenen Holzböden. Öl-Refresher, natur wird für alle naturgeölten oder eingefärbten Holzböden verwendet, wohingegen Öl-Refresher, weiß für alle hellen oder weißgeölten Holzböden verwendet wird. Öl-Refresher reinigt und gleichzeitig erhält die Holzoberfläche eine leichte Ölpflege. Die Ölkomponenten ergeben einen zusätzlichen Pflegeschutz und erneuern die matte Oberfläche.

1. Den Kanister vor und während des Gebrauchs sorgfältig schütteln.
2. Das Holz muß vor der Behandlung staubfrei sein.
3. Öl-Refresher mit lauwarmem Wasser im folgenden Verhältnis mischen:
  - Für traditionelle geölte Böden: 1:20  
(250 ml Öl-Refresher auf 5 Liter Wasser).
  - Für UV-geölte und ölgewachsene Böden: 1:40  
(125 ml Öl-Refresher auf 5 Liter Wasser).Die Konzentration der Mischung sollte dünner oder kräftiger sein, je nach Verschmutzung oder Abnutzung der Oberfläche.
4. Den Boden mit einem leicht ausgewrungenen Aufwischlappen oder Mopp in Längsrichtung der Maserung des Holzes behandeln. Anschließend den Boden mit einem gut ausgewrungenen. Aufwischlappen oder Mopp ebenfalls in Längsrichtung der Maserung des Holzes trockenreiben. Immer mit 2 Eimer arbeiten, einen für die Öl-Refresher Lösung und einen mit klarem Wasser. Es empfiehlt sich, kleine Flächen von ca. 10 m<sup>2</sup> pro Arbeitsgang zu behandeln. Dadurch wird es vermieden, dass Wasser lange Zeit auf dem Boden steht.
5. Der Holzboden benötigt eine Trockenzeit von ca. 2 Stunden, ehe er schonend begehbar ist.
6. Wenn ein leichter Glanz gewünscht ist, den trocknen Boden mit einem weißen Pad polieren.

# WOCA WARTUNG

**Die einfache art  
Ihre geölten Holzboden  
zu Reinigen und Pflegen**



**REINIGUNG  
ODER AUFFRISCHUNG**

HOLZBODENSEIFE ODER ÖL-REFRESHER



**PFLEGE  
UND ERHALTUNG**

INTENSIVEREINIGER UND PFLEGEÖL



Böden

Innen

Aussen

**Ein komplettes System. Ein allumfassendes Angebot von Holzpflegeprodukten. Vorbehandlung. Grundbehandlung. Reinigung. Pflege.**

WOCA ist führend im Bereich der Oberflächenbehandlung - ob es Böden, Innen- oder Außen Hölzer sind. Wir begrüßen Sie in einer Welt, in der ästhetische Verbesserungen natürlich und vorbildlich durchgeführt werden.



406100DE-15

Hersteller: WoodCare Denmark A/S · Tværvej 6 · DK-6640 Lunderskov  
Tel. +45 99 58 56 00 · Fax +45 99 58 56 36 · [www.wocadenmark.com](http://www.wocadenmark.com)



Naturally  
**NO1**  
Recommended by professionals

# So arbeiten Sie richtig

## Regelmäßige und Erstein Pflege - mit WOCA Pflegeöl



Ein geölter Boden sollte vor dem ersten Gebrauch mit Pflegeöl endpoliert werden – dieses gilt für Böden, die werkseitig mit natürlich härtenden Ölen geölt sind und alle manuell geölten Böden. Durch diese Ersteinpflege wird die Oberfläche zusätzlich verdichtet und besonders strapazierfähig.

Pflegeöl wird auch verwendet zur Auffrischung strapazierter Oberflächen und immer nach einer Grundreinigung mit Intensivreiniger. Diese Nachbehandlung kann auch partiell vorgenommen werden. Die Verarbeitung kann von Hand erfolgen, bei größeren Flächen sollte man eine Poliermaschine verwenden.

### 1 Reinigung

125 ml Intensivreiniger mit 5 Liter lauwarmem Wasser mischen, feucht wischen, kurze Einwirkzeit erhöht die Schmutzlösung.

Mit Bürste oder Pad von Hand oder mit Maschine schrubben, wenn die Verschmutzung stark ist. Schmutzlösung mit Mopp oder Aufwischlappen aufnehmen. Immer nachwischen, damit möglichst wenig Wasser auf der Oberfläche verbleibt. Bei starker Verschmutzung den Vorgang evtl. wiederholen.

**Tipp:** Immer mit 2 Eimern arbeiten - einem für Intensivreinigerlösung und einem für klares Wasser.

### 2 Auftragen

Pflegeöl vor Gebrauch gründlich aufschütteln, um alle Pigmente gleichmäßig zu verteilen.

Auf ca. 4 m<sup>2</sup> Fläche ca. 100 ml Pflegeöl mit Pad, Tuch oder Sprühflasche verteilen, auf größeren Flächen mit einer Poliermaschine.

### 3 Polieren

Mit einem beigen oder weißen Pad das Pflegeöl intensiv einarbeiten, bis die Oberfläche vollkommen gesättigt ist und das Holz sein ursprüngliches, frisches Aussehen hat.

### 4 Nachpolieren

Anschließend den Boden mit Ölsaugtüchern, ggf. auch mit der Poliermaschine trocken abreiben. Es darf kein Öl auf der Oberfläche zurückbleiben. In gleicher Weise die restliche Bodenfläche behandeln.

Mit der Maschine polierte Böden sind nach ca. 4 Stunden bei 20°C getrocknet, von Hand erst nach ca. 24 Stunden. Nach der Trockenzeit kann der Boden schonend begangen werden. Den Boden in den ersten Tagen nicht feucht wischen und vor Feuchtigkeit schützen.

## Regelmäßige Reinigung von geölten Oberflächen



### ! ACHTUNG!

Pflegeöl:  
Selbstentzündungsgefahr:  
Ölgetränkte Tücher und eventueller Schleifstaub können sich selbst entzünden. Tücher/Schleifstaub mit Wasser tränken oder in einem dicht schließenden Behälter aufbewahren und entsorgen.

### TIPS UND TRICKS

Damit Sie lange Freude an Ihrem Holzfußboden haben, sollten Sie neben der richtigen Pflege folgende Punkte beachten:

- Die Einhaltung eines gesunden Raumklima ist für Bewohner und Werterhaltung des Holzfußbodens wichtig.
- Eine Zimmertemperatur zwischen 18-21 Grad und eine relative Luftfeuchte zwischen 50 und 60% ist ideal.
- Möbelfüße, insbesondere Stuhlbeine, sollten mit Filzgleitern versehen werden.
- Vermeiden Sie starke Punktbelastungen z.B. durch Pfennigabsätze.
- Sorgen Sie im Eingangsbereich für eine ausreichende Sauberlaufzone.
- Bei Verwendung von Stühlen mit Laufrollen müssen diese der EN 12529 entsprechen, ggf. ist der Einsatz von geeigneten Stuhlunterlagen erforderlich.
- Stehendes Wasser auf der Oberfläche ist stets zu vermeiden.
- Zur Reinigung keine Mikrofaser verwenden.
- Beachten Sie die Hinweise des Bodenherstellers.

Holzbodenseife kann auf allen bekannten Ölsystemen zur schonenden Reinigung verwendet werden. Holzbodenseife wird aus natürlichen Pflanzenfetten ohne Zusatz von Duftstoffen oder Lösemitteln hergestellt. Durch die rückfettende Eigenschaft reinigt und pflegt die Holzbodenseife und sorgt so für eine schonende und pflegende Zwischenreinigung.

### Reinigung

Holzbodenseife vor Gebrauch gut aufschütteln. 125 ml Holzbodenseife mit 5 Liter warmem Wasser mischen. Wir empfehlen mit 2 Eimern zu arbeiten, einen mit Seifenwasser, einen mit klarem Wasser. Mit dem Swep-Mopp den Boden mit Seifenwasser wischen. Verschmutzungen lösen, aufnehmen und den Mopp im klaren Wasser ausspülen.

Mit frischer Seifenlösung nebelfeucht nachwischen und trocknen lassen. Nicht mit klarem Wasser nachwischen, keine Pfützen stehen lassen.

**Tipp:** Festhaftende Verschmutzungen lassen sich mit einem weißen Pad und etwas Seifenwasser schonend lösen. In hartnäckigen Fällen hilft Fleckentferner oder Intensivreiniger, ggf. mit Pflegeöl nachpolieren.